

# Baum des Jahres 2024

## Die Echte Mehlbeere (*Sorbus aria*)



Foto: [www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de)

Mit der Mehlbeere als Baum des Jahres 2024 wurde eine Baumart gewählt, die sich seit Jahren als Stadt- u. Parkbaum großer Beliebtheit erfreut, aber auch eine Baumart ist, die im Zuge des Klimawandels sowohl mit Trockenheit als auch sehr feuchten Bedingungen umzugehen weiß. So wirft sie als Reaktion auf Hitze und Trockenheit frühzeitig im Jahr ihre Blätter ab, was aber nachgewiesenermaßen ohne negativen Einfluss auf Austrieb und Wachstum im Folgejahr bleibt.

Die Mehlbeere wird meist bis 15m hoch, sehr selten mal bis 25m. Als konkurrenzschwache Art kommt sie nie in reinen Beständen vor, sondern wird als Mischbaumart eher zwischen stärkeren Arten eingekesselt. Als Lichtbaumart ist sie eher auf Lichtungen oder an Waldrändern zu finden.

Die Echte Mehlbeere gehört wie die Elsbeere zu den Rosengewächsen und neigt zur Bastardbildung, daher gibt es Zwischenformen aus Elsbeeren und Mehlbeeren.

Ihre Blüten, sogenannte Schirmrispen, die zwischen Mai und Juni erscheinen, verströmen einen wohlriechenden Duft, der viele Insekten zur Bestäubung anlockt. Die Kronenform ist ebenmäßig breit und dicht. Die Rinde bleibt lange grau und glatt. Sie wird erst später dunkler und längsrissig. Blätter, Blattunterseite und Blütenkelch sind weißfilzig behaart, was sie als Straßenbaum zum Staub- und Abgassammler macht. Die Blattoberseite hingegen glänzt dunkelgrün.

Ab September tragen die Echten Mehlbeeren rotorange kugelige Früchte, die mehlig und fad schmecken, aber bei Vögeln und Kleinsäugetieren beliebt sind. Wie bei allen Sorbus-Arten sollten die Früchte erst nach dem ersten Frost geerntet werden. Dadurch wird die bittere und giftige Parasorbinsäure abgebaut. Das funktioniert ebenfalls durch erhitzende Verarbeitung.



Mehlbeeren wurden in Notzeiten oft getrocknet, gemahlen und mit im Brotteig verbacken, daher auch ihr Name.

Auch Marmelade und Fruchtmus kann aus den frischen Früchten hergestellt werden.

Foto: [www.pflanzen-deutschland.de](http://www.pflanzen-deutschland.de)

In der nordischen Mythologie „reynir“ oder „rönn“ (rot) genannt, glaubt man noch heute, dass sie gegen schlechten Zauber schützt und baut etwas „Rönnholz“ in schwedische Schiffe, um Sturm und Wassergeister fernzuhalten. In Gebirgsregionen wurde der Tee aus den Früchten gegen Husten und bei Nieren- und Menstruationsbeschwerden eingesetzt. Heute hat die Echte Mehlbeere keine relevante Rolle in der Heilkunde mehr.

Aber das witterungsfeste Holz, eines der härtesten europäischen Hölzer, was sich auch durch eine hohe Zähigkeit auszeichnet, wird für Fassdauben und Werkzeugstiele verwendet. Sie ist zudem beliebtes Schnitz- u. Drechselmaterial. Vorwiegend wird das Holz als Furnierholz verwendet, mit der Ähnlichkeit des Holzes zu Birne und Elsbeere wird es auch „Schweizer Birnbaum“ genannt.

Weitere interessante Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage auf [www.cityforest.de](http://www.cityforest.de)

Baumstubbenfräsen  
Baumpflanzungen  
Baumschutzmaßnahmen  
Baumstandortverbesserung

Baumpflege  
Baumsanierung  
Baumdiagnose  
Baumfällungen



Hydrosaat      Ingenieurbilogie  
Erosionsschutz      Erdstoffsaugtechnik

city forest GmbH - Einsteinstraße 2 - 01471 Radeburg  
[cf@cityforest.de](mailto:cf@cityforest.de)

Tel.: (03 52 08) 9 56-0 Fax: (03 52 08) 9 56-99  
[www.cityforest.de](http://www.cityforest.de)